



Inhalt der Betrachtungen.

I.
Das Christenthum ist keiner übertriebenen
Strenge zu beschuldigen. S. 1

II.
Das angenehme Leben eines Christen. 19

III.
Das Christenthum ehrwürdig in seinen Ge-
heimnissen. Erste Betrachtung. 30

IV.
Zweite Betrachtung. 49

V.
Dritte Betrachtung. 65

VI.
Vierte Betrachtung. 78

VII.

Inhalt der Betrachtungen.

VII.

Der Christ hat ein gegründetes Vertrauen
zu Gott. S. 97

VIII.

Der Christ ist der beste Freund. 112

IX.

Der Sieg der Christlichen Religion bey dem
Sterbebett ihrer Verächter. Erste Be-
trachtung. 125

Einige Beispiele von Verächtern Jesu, die sich
auf dem Todtbette zu ihm genahet. 145

X.

Der Sieg der Christlichen Religion u. s. f.
Zwente Betrachtung. 156

XI.

Dritte Betrachtung. 166

XII.

Vierte Betrachtung. 176

XIII.

Beantwortung der Einwürfe, die von den Fein-
den des Christenthums wider die Befeh-
rung

Inhalt der Betrachtungen.

zung ihrer ehmaligen Brüder auf dem
Sterbebette gemacht werden. S. 185

XIV.

Das Christenthum giebt den Großen Sicher-
heit und Glanz. 202

XV.

Das Bild einer Fürstin, die durch das Chri-
stenthum ihre Größe verherrlichte. 229

XVI.

Die Weisheit des Unendlichen in der Religion
der Christen. 245

XVII.

Die Reichthümer und Hoheit eines armen und
verachteten Christen. Ein Gemählde. 267

XVIII.

Die Schande und Armuth eines Feindes Jesu,
den die Welt groß und reich nennet. Ein
Gemählde. 278

XIX.

Die hohen Freuden des weinenden Christen.
290

XX.

Inhalt der Betrachtungen.

XX.

Die hohe Ehre des weinenden Christen.
S. 312

XXI.

Quellen der Feindschaft wider das Christen-
thum. 325

XXII.

Der Christ nach den Stufen des Lebens be-
trachtet. 337

XXIII.

Die Christliche Religion hat die besten Lehrer.
357

